



CONVEX Experts

NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNG

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren¹

24.06.2025

Finanzmarktteilnehmer: CONVEX Experts GmbH (LEI: 529900OFM416S1O2GV75)

Zusammenfassung

Die CONVEX Experts GmbH, LEI: 529900OFM416S1O2GV75, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von CONVEX Experts GmbH. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Investitionsentscheidungen können nachteilige – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf ESG-Faktoren (Environmental, Social, and Governance) hervorrufen, dazu beitragen oder direkt mit nachteiligen Auswirkungen verbunden sein. Diese nachteiligen Auswirkungen werden mittels PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact Indicators) messbar gemacht. Die zentralen Faktoren, die bei der Messung der Nachhaltigkeit und der sozialen Auswirkungen einer Investition in einem Unternehmen oder einer Geschäftstätigkeit berücksichtigt werden, umfassen unter anderem Umweltaspekte, soziale und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wirken sich negativ auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren aus. So könnten Investitionen in bestimmte Industrien oder Unternehmen negative Auswirkungen auf die Umwelt haben (z.B. durch Erhöhung der Treibhausgasemissionen oder Verschmutzung), sich negativ auf soziale Aspekte auswirken (z.B. durch Unterstützung von Unternehmen, die Kinderarbeit oder unfaire Arbeitspraktiken nutzen) oder schlechte Governance-Praktiken fördern (z.B. durch Unterstützung von Unternehmen mit schwachen Kontrollmechanismen oder hoher Korruptionsanfälligkeit). Die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der EU (Verordnung (EU) 2019/2088) – im nachfolgenden Text die Offenlegungsverordnung genannt - erfordert, dass Finanzmarktteilnehmer diese potenziellen nachteiligen Auswirkungen offenlegen und Strategien darlegen, wie sie diese in ihren Investitionsentscheidungen berücksichtigen.

In den nachfolgenden Abschnitten werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und die Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren näher beschrieben. Darüber hinaus wird auf die Mitwirkungspolitik und international anerkannte Standards Bezug genommen.

Die Strategien im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren wie genereller Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für Investments werden in der Unternehmens-Nachhaltigkeits-Richtlinie im Handbuch der

¹ gemäß Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Art. 4 bis 10 der Verordnung 2022/1288

CONVEX Experts GmbH festgehalten, die von der Geschäftsleitung der CONVEX Experts GmbH erstmals am 27. April 2017 und zuletzt am 08.04.2024 genehmigt wurde. Dazu zählen u.a. generelle Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für die Investments sowie das Engagement.

Die Messung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgt mittels den in Annex 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088) definierten obligatorischen PAI-Indikatoren sowie den beiden zusätzlichen Indikatoren „Emissionen von Luftschadstoffen“ (Tabelle 2, Indikator 2) und „Unfallquote“ (Tabelle 3, Indikator 2). Die Fonds mit ökologischen und / oder sozialen Merkmalen sehen in den vorvertraglichen Dokumenten eine verpflichtende PAI-Berücksichtigung auf Fondsebene vor, über die im jeweiligen Jahresbericht des Fonds berichtet wird.

Die CONVEX Experts GmbH ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Erstellung und Veröffentlichung einer Mitwirkungspolitik gemäß § 185 BörseG verpflichtet und hat eine solche auch nicht erstellt.

Die CONVEX Experts GmbH orientiert sich an verschiedenen Standards zur Einhaltung der jeweils festgelegten Regeln in den Bereichen verantwortungsvolle Unternehmensführung, Sorgfaltspflicht und Berichterstattung. Neben unserer Unternehmens-Nachhaltigkeits-Richtlinie, die für alle Assets under Management gilt, berücksichtigen unsere Fonds die globalen Rahmenwerke UN Global Compact, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen, die ILO-Kernarbeitsnormen sowie das Verbändekonzept zum Zielmarkt. Daneben sind zwei Fonds der CONVEX Experts GmbH nach dem FNG-Siegel und einer davon zusätzlich mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifiziert, ein weiterer Fonds berücksichtigt die FNG-Ausschlusskriterien.

Die CONVEX Experts GmbH bezieht Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Vergütungspolitik ein.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Im Zusammenhang mit der Offenlegungsverordnung beziehen sich PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact Indicators) auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf ESG-Faktoren (Environmental, Social, and Governance). Diese zentralen Faktoren, die bei der Messung der Nachhaltigkeit und der sozialen Auswirkungen einer Investition in einem Unternehmen oder einer Geschäftstätigkeit berücksichtigt werden, können Umweltaspekte, soziale und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung umfassen.

Die Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist jeweils bis zum 30. Juni für das vergangene Kalenderjahr zu veröffentlichen, inklusive einer Betrachtung der Auswirkungen im Vergleich zum vorangegangenen Kalenderjahr. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Die Messung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgt mittels den in der Offenlegungsverordnung definierten obligatorischen Indikatoren sowie den folgenden beiden zusätzlichen Indikatoren:

- Emissionen von Luftschadstoffen (Tabelle 2, Indikator 2): Dieser Indikator ist besonders relevant, da er einen direkten Einfluss auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen hat. Die Emission von Luftschadstoffen kann zu einer Vielzahl von Umweltproblemen führen, darunter Luftverschmutzung, Klimawandel und Schäden an der Ozonschicht. Darüber hinaus können Luftschadstoffe auch erhebliche gesundheitliche Auswirkungen haben, einschließlich Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Daher ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Emissionen von Luftschadstoffen offenlegen, um Investoren und anderen Stakeholdern ein klares Bild von ihrer Umweltleistung zu geben.
- Unfallquote (Tabelle 3, Indikator 2): Dieser Indikator ist ebenfalls von großer Bedeutung, da er einen Einblick in die Sicherheitsstandards und -praktiken eines Unternehmens gibt. Eine hohe Unfallquote kann auf mangelnde Sicherheitsmaßnahmen oder unsichere Arbeitsbedingungen hinweisen, was sowohl für die Mitarbeiter als auch für das Unternehmen selbst schädlich sein kann. Darüber hinaus kann eine hohe Unfallquote auch zu erheblichen finanziellen Kosten führen, einschließlich Schadenersatzforderungen und erhöhten Versicherungsprämien. Daher ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Unfallquote offenlegen, um Investoren und anderen Stakeholdern ein klares Bild von ihrer Leistung in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu geben.

Diese zusätzlichen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gelten als besonders wesentliche Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung bezogen auf die ESG-Prioritäten der CONVEX Experts GmbH. Weitere Indikatoren werden aktuell nicht verwendet.

Für jeden dieser Indikatoren sind Informationen beigefügt, um die Maßnahmen zu beschreiben, welche die CONVEX Experts GmbH ergriffen hat, und ggf. die Maßnahmen, die sie zu ergreifen plant bzw. die Ziele, die sie sich gesetzt hat, um die wichtigsten festgestellten nachteiligen Auswirkungen zu vermeiden oder zu verringern.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD						
NACHHALTIGKEITSINDIKATOR	FÜR	MESSGRÖSSE	AUSWIRKUNGEN	AUSWIRKUNGEN	ERLÄUTERUNG	ERGRIFFENE UND GEPLANTE MASSNAHMEN UND ZIELE FÜR DEN NÄCHSTEN BEZUGSZEITRAUM
NACHTEILIGE AUSWIRKUNGEN			JAHR 2023	Jahr 2022		
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	17.129,455 Tonnen	32.505,87 Tonnen	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,0% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (79,3%) deutlich verbessert. Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie auf eine verbesserte Datenbasis zurückzuführen. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass Emissionsreduktionen auch auf Verbesserungen bei bereits im Vorjahr gehaltenen Unternehmen beruhen.	Strategie & Ausschlüsse In Abhängigkeit der auf Fondslevel definierten ESG-Strategien werden die PAIs 1-6 indirekt durch die Anwendung der folgenden Ausschlusskriterien berücksichtigt: Atomenergie, Erdgas, Erdöl, Kohle, kontroverse Rohstoffgewinnung, Energieerzeugung. Die Anwendung dieser Ausschlüsse hat damit einen positiven Einfluss auf diesen Indikator. Engagement Im Rahmen unser Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group Engagement mit besonders hohen Treibhausgasemissionen und mangelnder Verbesserung über die Zeit hinweg und führt gezielte Dialogmaßnahmen durch. Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der THG-Emissionen der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	3.712,403 Tonnen	4.624,89 Tonnen	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,0% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (79,3%) deutlich verbessert. Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie auf eine verbesserte Datenbasis zurückzuführen. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass Emissionsreduktionen auch auf Verbesserungen bei bereits im Vorjahr gehaltenen Unternehmen beruhen.	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	74.411,363 Tonnen	77.310,70 Tonnen	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,0% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (79,3%)	

					deutlich verbessert. Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie auf eine verbesserte Datenbasis zurückzuführen. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass Emissionsreduktionen auch auf Verbesserungen bei bereits im Vorjahr gehaltenen Unternehmen beruhen.	Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 werden nicht verfolgt.
		THG-Emissionen insgesamt	95.018,551 Tonnen	112.192,71 Tonnen	Beim Ausweis der THG-Emissionen ist zu berücksichtigen, dass es vom Einzelausweis nach Scope 1, 2 und 3 zum aggregierten Gesamtausweis marginale Unterschiede in den absoluten Gesamtmen gen gibt. Diese stammen aus dem Datenbestand von MSCI ESG Research und sind z. T. auf Datenlücken und Rundungs differenzen zurückzuführen. Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,0% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (79,3%) deutlich verbessert. Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie auf eine verbesserte Datenbasis zurückzuführen. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass Emissionsreduktionen auch auf Verbesserungen bei bereits im Vorjahr gehaltenen Unternehmen beruhen.	

2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	336,077 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	386,16 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,4% (Vorjahr: 79,8%). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die verbesserte Datenverfügbarkeit zurückzuführen. Darüber hinaus können auch strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie mögliche Verbesserungen bei bereits zuvor gehaltenen Unternehmen zur Entwicklung beigetragen haben.
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	550,524 Tonnen je 1 Mio. EUR Umsatz	648,14 Tonnen je 1 Mio. EUR Umsatz	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,4% (Vorjahr 79,8%). Der Rückgang ist in erster Linie auf die verbesserte Datenverfügbarkeit zurückzuführen. Zusätzlich ist nicht auszuschließen, dass sowohl Portfolioanpassungen als auch Effizienzsteigerungen bei bereits investierten Unternehmen zur Verbesserung beigetragen haben.
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,1%	3,0%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt mit 79,2% (Vorjahr: 79,8%) nahezu unverändert. Auch der ausgewiesene Anteil fossiler Geschäftsaktivitäten blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil, sodass keine signifikante Veränderung erkennbar ist.
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen - Konsum und Produktion	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerba-	71,0%	71,2%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt weitgehend konstant bei 44,4% (Vorjahr 44,3%). Damit ist die Aussagekraft der Kennzahl weiterhin eingeschränkt und eine belastbare Bewertung struktureller Veränderungen im Energie-Mix nur eingeschränkt möglich.

	ren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen				
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	0,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	0,852 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren)	0,358 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,587 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million	1,174 GWh je	1,392	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf	

		EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor D (Energieversorgung)	1 Mio. € Umsatz	GWh je 1 Mio. € Umsatz	das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	1,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	3,545 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor F (Baugewerbe/Bau)	0,019 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt	0,043 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,012 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt,

		nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)			kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor H (Verkehr und Lagerei)	1,862 GWh je 1 Mio. € Umsatz	3,883 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,353 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,480 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	2,8%	0,0%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,3% (Vorjahr 79,8%). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr kann auf die verbesserte Datenverfügbarkeit zurückzuführen sein.	Strategie & Ausschlüsse In Abhängigkeit der jeweils auf Fondslevel definierten ESG-Strategie werden PAI 7-9 durch die Anwendung eines Mindest-ESG-Scores sowie spezifischer Ausschlusskriterien adressiert. Der ESG-Score berücksichtigt die Indikatoren indirekt, indem Unternehmen mit besseren relati-

						<p>ven PAI-Werten gegenüber Vergleichsunternehmen eine höhere Bewertung erhalten. Für PAI 7 erfolgt zudem eine indirekte Berücksichtigung durch Ausschlüsse in den Bereichen grüne Gentechnik und kontroverse Rohstoffgewinnung. Diese Maßnahmen entfalten im Zusammenspiel einen positiven Einfluss auf die betreffenden Nachhaltigkeitsindikatoren.</p> <p>Engagement Im Rahmen unserer Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group Engagement mit Emittenten aller unserer investierten Portfolios durch, für welche sehr schwere, laufende Kontroversen im Zusammenhang mit Biodiversität, Emissionen in Wasser oder gefährlichen und radioaktiven Abfällen bestehen.</p> <p>Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emitten-</p>
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,005 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	0,000 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Es lässt sich nicht eindeutig feststellen, ob nicht berichtete Werte tatsächliche Nullwerte darstellen oder ob sie auf nicht gemeldete Daten zurückgehen. Daher liegt die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit weiterhin bei sehr niedrigen 4,5% (Vorjahr 0,1%) und der leichte Anstieg lässt sich nicht belastbar bewerten.	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	1,853 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	0,644 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 50,3%. Der Anstieg ergibt sich vor allem aus einer verbesserten Datenverfügbarkeit im Vergleich zum Vorjahr (23,1%).	

						ten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 werden nicht verfolgt.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,0%	0,0%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,4% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (79,8%) deutlich verbessert. Trotz der erweiterten Datenbasis blieb der Anteil der betroffenen Investitionen unverändert bei 0,0%. Verstöße gegen internationale Standards werden im Rahmen aktiver Engagementprozesse adressiert.	Strategie & Ausschlüsse Im Rahmen der über alle Assets unter Management definierten ESG-Strategien werden die PAIs 10-14 indirekt durch die Anwendung der UNGC-Ausschlusskriterien kontroverses Umweltverhalten, Arbeitsnormen, Kinderarbeit, Menschenrechte, Korruption kontroverse Waffen und konventionelle Waffen berücksichtigt. Die Anwendung dieser Ausschlüsse hat damit einen positiven Einfluss auf diese PAIs.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,0%	45,5%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,0% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (79,8%) verbessert. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr kann sowohl auf methodische Effekte als auch auf eine verbesserte Datenverfügbarkeit zurückzuführen sein und ist daher nicht eindeutig interpretierbar.	Engagement Im Rahmen unserer Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group Engagement mit Emittenten auf der Watchlist, die sehr schwere, laufende Kontroversen aufweisen bzw. falls im Einzelfall Rückfragen im Zusammenhang mit kontroversen Waffen bestehen.
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	15,7%	9,6%	Ein positiver Wert zeigt, dass Frauen im Durchschnitt weniger verdienen als Männer; ein negativer Wert bedeutet das Gegenteil. Ein Wert von null weist auf gleiches Entgelt zwischen den	Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift

					Geschlechtern hin. Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 68,7%. Der Anstieg ergibt sich vor allem aus einer deutlich verbesserten Datenverfügbarkeit im Vergleich zum Vorjahr (8,6%).	ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung werden nicht verfolgt.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	35,2%	32,01%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,4% und ist damit gegenüber dem Vorjahr (79,8%) angestiegen. Der aktuelle Wert von 35,2% bestätigt eine stabile positive Entwicklung. Die Entwicklung ist angesichts des kontinuierlichen Trends über drei Jahre und der bereits zuvor hohen Datenverfügbarkeit nicht allein auf methodische Effekte zurückzuführen.	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	0,0%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 91,4% und ist damit gegenüber dem Vorjahr (79,8%) weiter gestiegen. Der konstant bei 0,00% liegende Anteil bestätigt eine anhaltend sehr geringe Exponierung gegenüber entsprechenden Geschäftsaktivitäten.	
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN						
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	-	-	In den Portfolien sind keine von Staaten oder Supranationalen Organisationen emittierten Titel enthalten.	Nicht relevant.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale	-	-		

		Bestimmungen verstoßen (relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)				
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	NA	NA	Für Immobilieninvestitionen liegen derzeit keine systematisch erfassten oder geschätzten Angaben zu fossilen Aktivitäten oder zur Energieeffizienz vor. In Abwesenheit belastbarer Daten ist kein Ausweis einer aussagekräftigen Kennzahl möglich.	Die Anwendung ist gegenwärtig nicht möglich, da die relevanten Daten von Datenanbietern für direkte und indirekte Immobilieninvestitionen derzeit nicht bereitgestellt werden können. Zusätzlich fehlt die notwendige Transparenz in Bezug auf die spezifischen Immobilientitel, die in den von uns investierten Fonds enthalten sind, um eine Beurteilung dieser Faktoren durchführen zu können. Mit Blick in die Zukunft gehen wir von einer verbesserten Datenverfügbarkeit aus.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	NA	NA		
WEITERE INDIKATOREN FÜR DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN						
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Emissionen	Emissionen von Luftschadstoffen	Tonnen Äquivalent Luftschadstoffe pro investierter Million EUR, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,094 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	0,000 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei weiterhin sehr niedrigen 8,5%. Aufgrund der bislang fehlenden Vergleichswerte ist die Entwicklung der Kennzahl nicht belastbar interpretierbar. Die Aussagekraft bleibt stark eingeschränkt.	Strategie & Ausschlüsse Im Rahmen der über alle Assets unter Management definierten ESG-Strategien wird dieser PAI indirekt durch die Anwendung mindestens eines der folgenden Ausschlusskriterien berücksichtigt: Atomenergie, Erdgas, Erdöl, Kohle, kontroverse Rohstoffgewinnung, kontroverses Umweltverhalten, Energieerzeugung. Die Anwendung dieses Ausschlusses hat damit einen positiven Einfluss auf diesen PAI. Engagement Im Rahmen unserer Engagement-Strategie führt unser ESG-

						<p>Dienstleister The Value Group für alle unserer investierten Portfolien Engagement durch mit besonders hohen Treibhausgasemissionen und mangelnder Verbesserung über die Zeit hinweg und führt gezielte Dialogmaßnahmen durch.</p> <p>Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung werden nicht verfolgt.</p>
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	Unfallquote	Unfallquote in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,021 Unfälle je 1 Mio. gearbeitete Stunden (je 1 Mio. EUR EViC)	0,029 Unfälle je 1 Mio. gearbeitete Stunden (je 1 Mio. EUR EViC)	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei weiterhin niedrigen 21,9% (Vorjahr 14,5%). Aufgrund der bislang fehlenden Vergleichswerte ist die Entwicklung der Kennzahl nicht belastbar interpretierbar. Die Aussagekraft bleibt stark eingeschränkt.	Strategie & Ausschlüsse Im Rahmen der über alle Assets unter Management definierten ESG-Strategien wird dieser PAI indirekt durch die Anwendung des Ausschlusskriteriums Arbeitsnormen berücksichtigt. Die Anwendung dieses Ausschlusses hat damit einen positiven Einfluss auf diesen PAI.

						<p>Engagement Im Rahmen unser Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group für alle unserer investierten Portfolien Engagement durch mit Unternehmen auf der Watchlist, die sehr schwere, laufende Kontroversen aufweisen.</p> <p>Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung werden nicht verfolgt.</p>
--	--	--	--	--	--	--

The Value Group hat die verpflichtenden und zusätzlichen Indikatoren zugeordnet. Weiterführende Angaben zum ESG-Ansatz inklusiver der Definitionen der Ausschlusskriterien sind online abrufbar unter <https://convex-experts.com/convexresponsibleconvertibles-2/> → Handbuch zur Nachhaltigen Vermögensveranlagung.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren²

Die CONVEX Experts GmbH berücksichtigt für ihre Artikel 8-Fonds wesentliche negative Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der Offenlegungsverordnung und veröffentlicht PAI-Reports zu diesen Fonds.

Die Strategien im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren wie genereller Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für Investments werden in der Unternehmens-Nachhaltigkeits-Richtlinie im Handbuch der CONVEX Experts GmbH festgehalten, die erstmals am 27. April 2017 und zuletzt 08.04.2024 von der Geschäftsleitung der CONVEX Experts GmbH erstmals genehmigt wurde. Dazu zählen u.a. generelle Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für die Investments sowie das Engagement.

CONVEX Experts GmbH nutzt eine Vielzahl von Prozessen, um wesentliche nachteilige Auswirkungen zu identifizieren und zu vermeiden. Die CONVEX Experts GmbH prüft die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen über alle Anlagestrategien hinweg und bewertet die Ergebnisse regelmäßig auf Geschäftsführungsebene. Die Portfolio-Manager führen eine Vielzahl von Unternehmensgesprächen. Diese stellen einen wesentlichen Teil der fundamentalen Analyse dar. Nachhaltigkeit ist ein großer Bestandteil dieser Analyse.

Als Mindeststandard über alle Anlageklassen hinweg identifiziert und mindert die CONVEX Experts GmbH wesentliche nachteilige Auswirkungen durch die Anwendung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsrichtlinie und die darin definierten Ausschlüsse mit Bezug zu nachteiligen Auswirkungen wie kontroversen Aktivitäten.

Darüber hinaus werden bei Investitionsentscheidungen für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren unterschiedliche fondsbezogene ESG-Strategien angewendet. Die Fonds können außerdem eine Best-in-Class-Selektion durch-

² Die CONVEX Experts GmbH verwaltet drei Produkte, bei welchen im Zuge des Investitionsprozesses ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung sowie unternehmensführungsbezogene Merkmale beworben werden:

- ART TOP 50 Smart ESG Convertibles UI, ISIN: DE000A3C5CB2, DE000A2JF7B0 , DE000A2PMXC5, DE000A3DQ2G2, DE000A3DQ2H0
- CONVEX Conservative Sustainable Convertibles, ISIN: DE000A3CWRD0 und DE000A3CWRE8
- CONVEX Unlimited, ISIN DE000A3C91Y9, DE000A3C91Z6 und DE000A3C92C3

Daneben verwaltete die CONVEX Experts GmbH bis Februar 2023 ein Produkt, bei welchem begründet durch die Anlagestrategie weder ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8, noch nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung beworben wurden:

- ART Top 50 Convertibles UI, ISIN: DE000A2DTNJ2, DE000A2DTNKO und DE000A2QSG22

Die Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beziehen sich auf die Vorgehensweise betreffend der drei Artikel-8-Finanzprodukte.

führen und den am schlechtesten bewerteten Teil vermeiden, der wesentliche nachteilige Auswirkungen enthält. Die produktbezogenen Nachhaltigkeitsstrategien umfassen aktivitätsbasierte Ausschlüsse mit Bezug zu nachteiligen Auswirkungen wie kontroverse Aktivitäten sowie einen Ansatz im Umgang mit Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien, die OECD-Leitlinien für MNEs und die und ILO-Kernarbeitsnormens sowie je nach Produkt gegebenenfalls die Kriterien des FNG-Siegels und österreichischen Umweltzeichens verstoßen.

Außerdem werden wesentliche nachteilige Auswirkungen gegebenenfalls über Engagementaktivitäten adressiert.

Weitere Informationen zur unternehmensweiten und den produktbezogenen Nachhaltigkeitsstrategien sind abrufbar unter:

<https://convex-experts.com/erklaerung-zu-nachhaltigkeitsrisiken/>

Um die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien systematisch sicherzustellen, arbeitet die CONVEX Experts GmbH mit der 2004 gegründeten The Value Group zusammen. The Value Group ist ein Anbieter von ESG-Bewertungen und individuellen Dienstleistungen, der uns bei der Analyse der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der Umsetzung unserer ESG-Strategie unterstützt. Hierzu werden beispielsweise The Value Group ESG-Scorings sowie individualisierte Unternehmens- und Portfoliobewertungen und Reports herangezogen.

Methoden und Abläufe

Die berücksichtigten Negativ- und Positivkriterien sowie das The Value Group ESG-Bewertungs-System basieren auf gängigen Leitlinien zur Nachhaltigkeitsbewertung wie dem Österreichischen Umweltzeichen oder Forum für nachhaltige Geldanlagen.

Das ESG-Bewertungs-System analysiert die Chancen und Risiken, die auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien beruhen. Zunächst wird analysiert, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Alle Unternehmen werden im Rahmen eines Best-in-Class-Ansatzes branchenspezifisch analysiert. Zu Beginn werden die Rohdaten und Kennzahlen den drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Corporate Governance sowie deren Unterkategorien zugeteilt. Diese Kennzahlen werden anschließend gewichtet und zu einem globalen Rating aggregiert.

Zur Messung der Erreichung der ökologischen/sozialen Merkmale in Bezug auf Einzeltitel werden das ESG-Bewertungs-System und die dahinterstehenden Analysen/Auswertungen von The Value Group herangezogen. Die sind je nach Finanztitel z.B. Treibhausgasemissionen, der Kohlenstoff-Fußabdruck, die Treibhausgasintensität, die Intensität des Energieverbrauchs klimarelevanter Sektoren, die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen, zusätzliche Indikatoren mit umweltbezogenen und sozialen Dimensionen (Abholzung, Maßnahmen gegen Korruption, etc). Die Kriterien und ggf. Investitionsgrenzen sind dem Handbuch zur nachhaltigen Vermögensveranlagung zu entnehmen.

Messung und Bewertung

Der Investitionsansatz stellt einen holistischen Ansatz dar. Je nach Finanzprodukt werden sowohl für die Ausschlusskriterien als auch gegebenenfalls den Best-in-Class-Ansatz E-, S- und G-Faktoren berücksichtigt. Es werden die Titel ausgewählt, die – falls definiert - einen Mindest-ESG-Score aufweisen (Best-in-Class Ansatz), und jene Titel ausgeschlossen, die gegen die jeweils definierten Ausschlusskriterien verstoßen.

Alle Unternehmen werden im Rahmen eines einheitlichen Verfahrens und auf Basis umfassender Kriterienkataloge analysiert. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsleistungen der Unternehmen umfassend zu bewerten und innerhalb der einzelnen Branchen die Unternehmen zu identifizieren, die sich in besonderem Maße für eine nachhaltige Entwicklung engagieren. Dazu werden die Unternehmen auf Basis einer Vielzahl von Kriterien bewertet, die sich auf alle ESG-Bereiche beziehen.

Steuerung

Die Geschäftsführung der CONVEX Experts GmbH ist insgesamt für die Festlegung der ESG-Politik verantwortlich. Das Fondsmanagement ist beauftragt, die Umsetzung dieser zu überwachen. Fortlaufende Aktualisierungen durch das Fondsmanagement erfolgen in Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Eine temporäre Abweichung von 100% Vereinbarkeit mit den oben beschriebenen Kriterien kann entstehen, wenn sich eine bereits investierte Position nachträglich im ESG-Scoring verschlechtert oder unter ein Ausschlusskriterium fällt – diese Position wird dann innerhalb einer je nach Finanzprodukt definierten Frist verkauft.

Monitoring

Die Einhaltung der Anforderungen wird vor jeder Neuinvestition sowie regelmäßig für bestehende Positionen auf Veränderungen der Investierbarkeit nach den Nachhaltigkeitskriterien geprüft. Verliert eine Position die Investierbarkeit nach den Nachhaltigkeitskriterien, so ist sie innerhalb einer je nach Finanzprodukt definierten Frist zu verkaufen. Quartalsweise wird ein routinemäßiger Abgleich der Bestandspositionen mit der aktuellen Datenlage von The Value Group vorgenommen.

Verwendete Datenquellen

Die CONVEX Experts GmbH arbeitet bei der Bemessung und Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken intensiv mit The Value Group zusammen.

Unternehmen und Länder werden nach Negativkriterien zu Themen wie Kinderarbeit, Korruption oder Atomwaffen gescreent. Die Datenbank stellt über 250 Ausschlusskriterien zur Verfügung. Das ESG-Scoring basiert für Unternehmen auf tausenden Datenpunkten und mehr als 600 ESG-Faktoren und für Länder auf rund 50 nachhaltigen Kriterien zu Themen wie Klimaschutz oder Gesundheit und Sicherheit.

Die für die Scoringerstellung und Ausschlusskriterien erforderlichen Daten stammen aus öffentlich verfügbaren Quellen sowie MSCI und werden fortwährend erfasst und kontrolliert.

Mitwirkungspolitik

Die CONVEX Experts GmbH ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Erstellung und Veröffentlichung einer Mitwirkungspolitik gemäß

§ 185 BörseG verpflichtet und hat eine solche auch nicht erstellt. Es bestehen über die in oben c) beschriebenen Richtlinien keine anderen internen Richtlinien, wie die Gesellschaften, in welche die CONVEX Experts GmbH als Aktionär investiert ist, hinsichtlich wichtiger Angelegenheiten in Bezug auf Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistung und Risiko, Kapitalstruktur, soziale und ökologische Auswirkungen und Corporate Governance überwacht werden.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die CONVEX Experts GmbH orientiert sich an folgenden verschiedenen Standards zur Einhaltung der jeweils festgelegten Regeln in den Bereichen verantwortungsvolle Unternehmensführung, Sorgfaltspflicht und Berichterstattung. Im Folgenden werden die international anerkannten Standards mit einem konkreten Bezug zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) erläutert.

ILO-Kernarbeitsnormen, OECD-Leitlinien, UNGC-Prinzipien und UNGP-Leitprinzipien

Die CONVEX Experts GmbH misst die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationale Arbeitsorganisation (ILO), Leitlinien der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) für multinationale Unternehmen, Prinzipien der United Nations Global Compact (UNGC) sowie Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UNGP) für Wirtschaft und Menschenrechte an den folgenden Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren):

- I.10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- I.11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- I.12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- I.13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- I.14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- I.16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- III.2. Unfallquote

Verwendete Methodik und Daten: siehe Abschnitte [Methoden und Abläufe](#), [Messung und Bewertung](#), [Steuerung](#), [Monitoring](#), [Verwendete Datenquellen](#).

Prognosen kommen bei der CONVEX Experts GmbH nicht zum Einsatz, da die Finanzprodukte keine konkreten Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung verfolgen.

Verbändekonzept zum Zielmarkt

Die CONVEX Experts GmbH misst die Einhaltung des Verbändekonzepts zum Zielmarkt an den folgenden Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren):

- I.4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- I.5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen – Konsum und Produktion
- I.10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- I.11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- I.12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- I.13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- I.14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- I.16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- II.2. Emissionen von Luftschadstoffen
- III.2. Unfallquote

Verwendete Methodik und Daten: siehe Abschnitte [Methoden und Abläufe](#), [Messung und Bewertung](#), [Steuerung](#), [Monitoring](#), [Verwendete Datenquellen](#).

Prognosen kommen bei der CONVEX Experts GmbH nicht zum Einsatz, da die Finanzprodukte keine konkreten Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung verfolgen.

Forum Nachhaltige Geldanlagen und Österreichisches Umweltzeichen

Die CONVEX Experts GmbH misst die Einhaltung der Leitlinien des Forums für Nachhaltige Geldanlagen und Österreichischen Umweltzeichens an den folgenden Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren):

- I.1. THG-Emissionen Scope 1
 THG-Emissionen Scope 2
 THG-Emissionen Scope 3
 THG-Emissionen Total GHG
- I.2. CO₂-Fußabdruck
- I.3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- I.4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- I.5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
- I.6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
- I.7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- I.8. Emissionen in Wasser
- I.9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- I.10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für

multinationale Unternehmen

- I.11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- I.12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- I.13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- I.14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- I.15. THG-Emissionsintensität
- I.16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- I.17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien
- I.18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz
- II.2. Emissionen von Luftschadstoffen
- III.2. Unfallquote

Verwendete Methodik und Daten: siehe Abschnitte [Methoden und Abläufe](#), [Messung und Bewertung](#), [Steuerung](#), [Monitoring](#), [Verwendete Datenquellen](#).

Zwei Fonds der CONVEX Experts GmbH sind nach FNG-Siegel und ein Fonds dem österreichischen Umweltzeichen zertifiziert, ein weiterer Fonds berücksichtigt die FNG-Ausschlusskriterien.

Prognosen kommen bei der CONVEX Experts GmbH nicht zum Einsatz, da die Finanzprodukte keine konkreten Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung verfolgen.

Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Die CONVEX Experts GmbH bezieht Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Vergütungspolitik wie folgt ein:

„Die in der CONVEX Experts geltende Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken muss eingehalten werden. Sofern aufgrund von Verstößen gegen die Nachhaltigkeitsrisiken die Nachhaltigkeitspräferenzen von Kunden nicht eingehalten wurden oder der CONVEX Experts GmbH ein Schaden entstanden ist, wird keine variable Vergütung gewährt.“

Historischer Vergleich

Dieser Abschnitt enthält einen historischen Vergleich der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren über die Berichtszeiträume der Geschäftsjahre 2022 bis 2024. Die Indikatoren wurden soweit wie möglich auf Basis verfügbarer Daten über alle drei Zeiträume konsistent ermittelt.

Ein vollständiger tabellarischer Vergleich der PAIs für die beiden Geschäftsjahre 2023 und 2024 findet sich im Abschnitt Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Dort werden die spezifischen Indikatoren und ihre Entwicklung über die beiden Berichtszeiträume hinweg dargestellt, um eine transparente und nachvollziehbare Darstellung der Fortschritte und Herausforderungen zu bieten. Für weiterführende historische Vergleiche verweisen wir auf die Vorjahresversionen dieser Offenlegung, in denen vollständige Gegenüberstellungen der vorigen Berichtszeiträume seit 2022 enthalten sind. Sie sind abrufbar im Abschnitt Rechtliche Hinweise unter <https://convex-experts.com/erklaerung-zu-nachhaltigkeitsrisiken/>.

Im Berichtszeitraum 2024 wurden folgende wesentliche Änderungen und Trends im Vergleich zu 2023 und 2022 beobachtet:

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN:

Für wesentliche Indikatoren wie die Treibhausgasemissionen (Scope 1–3), den CO₂-Fußabdruck und die THG-Emissionsintensität liegen inzwischen für über 90 % der Portfoliowerte belastbare Daten vor. Der beobachtete Rückgang dieser Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr ist vorrangig auf strukturelle Anpassungen im Portfolio sowie zusätzlich auf eine verbesserte Datenverfügbarkeit zurückzuführen. In einzelnen Fällen ist auch eine tatsächliche Emissionsreduktion bei bereits gehaltenen Unternehmen nicht auszuschließen. Der Anteil fossiler Geschäftsaktivitäten blieb über den Vergleichszeitraum hinweg nahezu unverändert.

Die sektorale Betrachtung des Energieverbrauchs bleibt derzeit methodisch stark eingeschränkt. Aufgrund fehlender Transparenz über die sektorale Zuordnung im Datenbestand kann für diese Indikatoren keine belastbare Interpretation erfolgen.

Für diese Indikatoren ist weiterhin eine eingeschränkte Datenverfügbarkeit festzustellen. Teilweise liegen nur schätzbare Einzelangaben oder sektorale Näherungen vor, die keine belastbare Trendanalyse erlauben. Der Anstieg bei bestimmten Werten (z. B. gefährliche Abfälle, Emissionen in Wasser) ist weitgehend auf methodische Verbesserungen und erweiterte Abdeckung zurückzuführen, nicht aber auf eine gesicherte Veränderung der Portfolioauswirkungen.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG:

In diesem Bereich zeigt sich eine deutliche Verbesserung der Datenverfügbarkeit auf über 90 % für zentrale Indikatoren wie UNGC-/OECD-Verstöße, Compliance-Mechanismen und Diversitätskennzahlen. Die geschlechterbezogene Vergütungsdifferenz stieg an, was jedoch primär auf die deutlich erweiterte Datenbasis zurückzuführen ist. Die Geschlechtervielfalt in Leitungsgremien entwickelte sich hingegen positiv und weist eine stabile Steigerung über drei Jahre auf.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN:

Im Berichtszeitraum 2024 als auch in den Vorjahren waren in den analysierten Portfolios keine Investitionen in Staaten oder supranationale Organisationen enthalten. Dementsprechend konnten die entsprechenden PAI-Indikatoren nicht berechnet werden.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN:

Zu den PAIs im Zusammenhang mit fossilen Aktivitäten und der Energieeffizienz von Immobilieninvestitionen liegen weiterhin keine verwertbaren Daten vor. Ein historischer Vergleich ist daher nicht möglich.

GESAMTBEWERTUNG:

Insgesamt zeigen sich Fortschritte bei der Datenverfügbarkeit und bei ausgewählten Kennzahlen, insbesondere im Klimabereich sowie bei sozialen und Governance-bezogenen Indikatoren. Gleichwohl bleibt die Aussagekraft einzelner Indikatoren weiterhin durch Datenlücken, methodische Unsicherheiten und sektorale Intransparenz eingeschränkt. Künftige Verbesserungen der Datenqualität und -konsistenz sind erforderlich, um Veränderungen belastbar bewerten und gezielte Steuerungsmaßnahmen ableiten zu können.
